

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse:
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Preisprospekte
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 226.

Freitag, 27. September 1901, Abends.

54. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Läger für ein Jahr 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Nach Abrechnung werden angenommen. Ausgabe-Nummern für die Kammer des Reichstages 14 Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Rauter & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raxenstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auf dem an der südwestlichen Grenze des Truppenübungsplatzes Zeltbahn mit Schuttrichtung auf Zeltbahn gelegenen neuerbauten Schulschleiflande beabsichtigt das Königl. 2. Pionier-Battalion Nr. 22 zu Riesa in den Monaten Oktober, November und Dezember dieses Jahres an den Wochentagen Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags Schulschleifen abzuhalten.

solle, werden die Gemeinden pp. durch das Pionier-Battalion 24 Stunden vorher in Kenntnis gesetzt werden und bleibt den Herren Gemeindevorständen und Ortsvorstehern überlassen, auch dies in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu machen.

Großenhain und Oschag, am 24. September 1901.
Die Königl. Amtshauptmannschaften.
Dr. Uhlmann. v. Carlowitz.

Die am Weidener Weg (Pionier-Kaserne) stehenden Obstbäume sollen **Sonnabend, den 28. September 1901, nachmittags 3 Uhr** gegen sofortige Bezahlung versteigert werden. **Sammelpunkt:** Wache der Pionier-Kaserne.

Der Rath der Stadt Riesa, am 25. September 1901.
Docters. Ege.

458 B.

Derthiges und Sächsisches.

Riesa, 27. September 1901.

Morgen, Sonnabend, beginnen in den städtischen Schulen die Michaeliserferien. Der Unterricht wird Montag, den 7. Oktober wieder aufgenommen. An diesem Tage wird auch die Einweisung der beiden neuen Schuldirektoren, Herren Dr. phil. Göhl und Dr. phil. Schöne, stattfinden. In der gewerblichen Fortbildungsschule nimmt bereits Sonntag, den 6. Oktober, der Zeichenunterricht wieder seinen Anfang. Er wird während des Winterhalbjahres in der Zeit von 1/2 11 bis 1/2 1 Uhr eröffnet. Die Stadtbibliothek ist während der Ferien geschlossen.

Ueber „Die Bedeutung der Handelsverträge für Deutschlands Handel, Gewerbe und Industrie“ will in objektiver Weise der Kreisverein Riesa vom Verbande Deutscher Handlungsgehilfen in Leipzig am 3. Oktober, Abends 1/2 9 Uhr im Saale des Hotel Wettiner Hofes einen Vortrag halten lassen. Die Frage der Handelsverträge, die so sehr unter der Parteilichkeit und Gunst zu leiden hat, in rein sachlicher objektiver Weise behandeln zu lassen, ist eine Aufgabe, die volles Lob verdient. Diese Frage, von deren Entscheidung mehr abhängt, als man sich Einer im Volke sich träumen läßt, greift in ihrer Bedeutung natürlich weit über den engherigen Kreis der Mitglieder des den Vortrag veranstaltenden Vereins hinaus. Es giebt heute keinen Beruf, keinen Stand, keine Klasse, es giebt überhaupt keine Schicht in der Bevölkerung, die nicht an dem Zustandekommen oder Nichtzustandekommen von Handelsverträgen interessiert ist, und der nicht daran liegen muß, sich ein klares, zuverlässiges Bild über die hochbedeutende Frage der Handelsverträge zu beschaffen, um danach dann selbst ihre eigene Stellungnahme einbringen zu können. Der Redner des Abends ist Herr Schriftsteller Cordes, Dresden, der, wie man uns mittheilt, mit allen einschlägigen Fragen aufs Innigste vertraut ist. Auch Göhlen wird der Zutritt zu dem Vortrag gestattet sein.

Man berichtet uns: Das am Sonntag, den 22. September, im Saale des Hotel Höpfer vom dramatischen Wohlthätigkeitsverein veranstaltete Theater mit Ball kann in allen Theilen als wohl gelungen bezeichnet werden. Nicht nur, daß sich die Spieler alle Mühe gaben, ihre Rollen gut durchzuführen, was ihnen auch gelang, auch der Verein hatte alle Kräfte angewendet, um den Reiz des Stüdes durch eine hübsche Bühnenausstattung noch zu erhöhen. Es sei nur an die Garten Scene im 3. Akt erinnert, in dem sich nach Aufrollen des Vorhangs den Zuschauern ein vollständiger Garten mit Lauben, lebenden Bäumen, Gebüsch und Illuminationslampen darbot. Jeder, der die Vorstellung besucht hat, wird zugeben müssen, daß der Verein das Mögliche leistete, dem Publikum, das sich auch dankbar erwies und nicht mit seinem Beifall sorgte, ein paar angenehme Stunden zu verschaffen. Auch in pekuniärer Hinsicht war der Erfolg ein guter, denn nach Abzug der Unkosten war noch ein Ueberschuß von 130 Mk. 5 Pfg. zu verzeichnen, welcher dem Stadtrath zur Erhaltung eines Freibettes im neuen Krankenhaus überwiesen wurde.

Im Saale des Gasthofes zu Merzdorf findet morgen und übermorgen, Sonnabend und Sonntag, eine vom Obst- und Gartenbauverein Pötha, Merzdorf und Umgegend veranstaltete Obstausstellung statt, die hiermit zur Beachtung und zum Besuch bestens empfohlen sei.

Nach einer aus München vorliegenden Meldung hat das dortige Landgericht jetzt zum zweiten Male einen Fabrikbesitzer freigesprochen, der nicht gebildet hatte, daß der Fabrik-Inspektor seinen Weg in die zu inspizierende Fabrik durch den für die Arbeiter bestimmten Eingang nehme, sondern verlangt hatte, daß er durch das Bureau gehe. Das Gericht legte darauf Gewicht, daß durch das Verlangen des Fabrikherrn die Inspektion faktisch nicht beeinträchtigt worden sei.

Falsch's Wettervorhersage für die nächste Zeit lautet: 24. bis 30. September. Der kritische Termin vom 28. (1. Ordnung) dürfte von erneuten, ziemlich starken Regenfällen begleitet sein. 1. bis 6. Oktober. Das regnerische Wetter hält an. 7. bis 14. Oktober. Es wird wieder ziemlich trocken, doch treten vielfach Schneefälle ein. Die Temperatur geht Anfangs bedeutend zurück, steigt aber in den letzten Tagen mit der Annäherung des kritischen Termins vom 12. (2. Ordnung) wieder an. Auch nehmen zu dieser Zeit die Regen an Stärke und Ausbreitung bedeutend zu.

Gemäß § 14 des Gesetzes, die staatliche Schlachtviehversteigerung betreffend, vom 2. Juni 1898 sind von dem Verwaltungsausschusse der Anstalt für staatliche Schlachtviehversteigerung für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. December 1901 die der Ermittlung der Entschädigungen nach § 2 des angeführten Gesetzes zu Grunde zu legenden Durchschnittspreise für die einzelnen Viehgattungen für je 50 kg Schlachtgewicht wie folgt festgesetzt worden:

A. Rindern:	1) vollfleischige, ausgewästete, höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	65,50 Mk.
	2) junge fleischige, nicht ausgewästete — ältere ausgewästete	61,50 "
	3) mäßig genährte junge — gut genährte ältere	57,50 "
	4) gering genährte jeden Alters	49,50 "
	5) abgemagerte	42,50 "
B. Kalben u. Kühe:	1) vollfleischige, ausgewästete Kalben höchsten Schlachtwertes	63,50 "
	2) vollfleischige, ausgewästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	61,— "
	3) ältere ausgewästete Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	57,— "
	4) mäßig genährte Kühe und Kalben	52,50 "
	5) gering genährte dergl.	46,— "
	6) a. abgemagerte dergl.	36,— "
	b. länger krank, bez. durch Krankheit abgemagerte Thiere	30,— "
C. Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	59,— "
	2) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	56,— "
	3) gering genährte	52,— "
	4) abgemagerte	45,— "
D. Schweine:	1) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	63,— "
	2) fleischige	60,50 "
	3) gering entwickelte, sowie ausgewästete Schnittschweine (Altschneiber) und Sauen	57,50 "
	4) nicht ausgewästete Sauen und Zuchtweiber	46,— "

Die Winterausgabe (giltig ab 1. October) von R. Frig'sches Kursbuch für Sachsen, das übrige Mitteldeutschland, Pommern und Schlesien, sowie die hauptsächlichsten Anschlußländer in Nord- und Süddeutschland u. s. w. ist soeben erschienen und bei allen sächsischen Stationen, sowie in den meisten Buchhandlungen zum bisherigen Preise von 50 Pfg. zu haben. Dieses Kursbuch hat einen sehr vielseitigen Inhalt. Es beschränkt sich nicht nur darauf, die Fahrpläne der Eisenbahnen, Dampfstraßen und Fahrposten abzuzeichnen, sondern es verarbeitet das immer mehr anwachsende Material zu einem nützlichen, zuverlässigen und bequemen Rathgeber für alle Reisenden mit einer auf langjährige Erfahrungen gegründeten besonderen Uebersicht. Insbesondere enthält auch das Verzeichnis der Vorkursfahrten zwischen Dresden, Chemnitz und Zwickau und stammlicher Verkehrsstellen des Landes allein so viele werthvolle Hinweise, auch hinsichtlich der Gültigkeit der Rückfahrkarten über verschiedene Linien, daß der Reiser, den Frig'sches Kursbuch auch in dieser

Hinsicht den Reisenden bringt, klar in die Augen springt und die große Verbreitung des Buches erklärlich macht. Ohne Vergrößerung des Umfanges ist diese Uebersicht auch zu einem Belegwerke der Jahrmärkte in Sachen verbollständigt worden. Aus den sehr erweiterten direkten Verbindungen und Fahrpreisen, die das Buch enthält, kann man sich auch über größere Reisen leicht orientiren.

Dresden, 27. September. Prinzessin Friedrich August ist in vergangener Nacht 12 Uhr 42 Min. in Waghwitz von einer Prinzessin glücklich entbunden worden. Mutter und Kind befinden sich wohl.

Dresden, 27. September. Wie das von Dr. Leopold, Dr. Fleckler und Dr. Weinzier unterzeichnete Bulletin besagt, ist das Befinden der Prinzessin Friedrich August und der neugeborenen Prinzessin den Umständen nach ein gutes. Die Taufe der neugeborenen Prinzessin findet Sonntag Mittag in der Kapelle zu Waghwitz statt.

Oschag. Eine kleine Besichtigung fand vorgestern, Mittwoch, Vormittag 11 Uhr in der Turnhalle unserer Bürgerschule statt. Sämmtliche Schüler und Schülerinnen der Klassen 2 aus der 1. und 2. Bürgerschule erhielten je ein Blumenstöckchen zur Pflege, die Knaben Fuchsen, die Mädchen Pelargonien. Herr Direktor Daase wies die Kinder auf den Zweck dieser Veranstaltung hin und sprach Herrn Kunst- und Handelsgärtner Reinhold, als dem Spender der 172 Pflanzen, herzlichsten Dank aus, worauf Herr Lehrer Werner die jungen Pfleger auf die Bedürfnisse der Pflanzen aufmerksam machte und bemsprechende Anleitung zur Kultur gab. Im Laufe des nächsten Sommers sollen die Ergebnisse dieses Versuches einer Blumenpflege durch Kinder durch eine Ausstellung geprüft werden. Hoffentlich findet das kleine Unternehmen auch bei den Eltern unserer Schüler Anklang und ein wenig Unterstützung insoweit, als sie das Interesse der Kinder für ihre Pflöglinge im Laufe der Zeit nicht einschümmern lassen. (Sch. Gem.)

Großenhain, 26. September. Gegenwärtig findet hier eine Pflanzenausstellung statt, die Herr Archibaldus Wilsdorf arrangirt hat, und in der gegen 90 verschiedene Arten Pflö, sämmtlich aus den umliegenden Wäldern stammend, gezeigt und erklärt werden. — Einen Vortrag über die Errichtung eines Hallenschwimmbades wird am kommenden Montag Herr Bürgermeister Räder aus Köpeln im hiesigen Gesellschaftsaale halten. Veranstaltung ist der Vortragabend vom Verein „Goldschloß Carolastiftung.“

Großenhain. Eine harte, aber gerechte Strafe warf das hiesige Schöffengericht für eine Rabenmutter aus, die ihre Stiefkinder, ein noch schulpflichtiges Mädchen, mit einer Krampfadre barbarisch mißhandelt hatte. Die „fürsorgliche Mutter“ erhielt zehn Monate Gefängniß jubelt.

Merzdorf. Ein raffinirtes Schwindelmandver wurde dieser Tage hier ausgeführt. Bei einem hiesigen Schiffseiger und Holzhändler erschien ein onständig gekleideter Mann, welcher sich als Angestellter der chemischen Fabrik Nabeau, welche zur Zeit in Rünchitz einen größeren Fabrikbau ausführt, ausgab, um bei der Firma Bestellungen auf Steinfahren und Holzlieferungen zu machen. Er gab die Holzmaße in sachverständiger Weise an und bediente sich hierbei einer zweimetrigen Schmiege, auf welcher der Firmastempel der chemischen Fabrik zu sehen war. Der Besteller war auch mit den Schiffshändlern verhältnißmäßig vollständig vertraut, und gab die Ausführung der bestellten Arbeiten so richtig an, daß bei dem Comptoirpersonal der betreffenden Firma nicht der geringste Zweifel an der Richtigkeit der Bestellung entstand. Nachdem diese Geschäfte soweit erledigt waren, begann sich der Besteller, daß er die Rechnung einer anderen Merzdorfer Firma einreichen habe und diesen Betrag, da der Betreffende auf Zahlung dränge, obgleich

Carl Heintze, General-Debit, Gotha